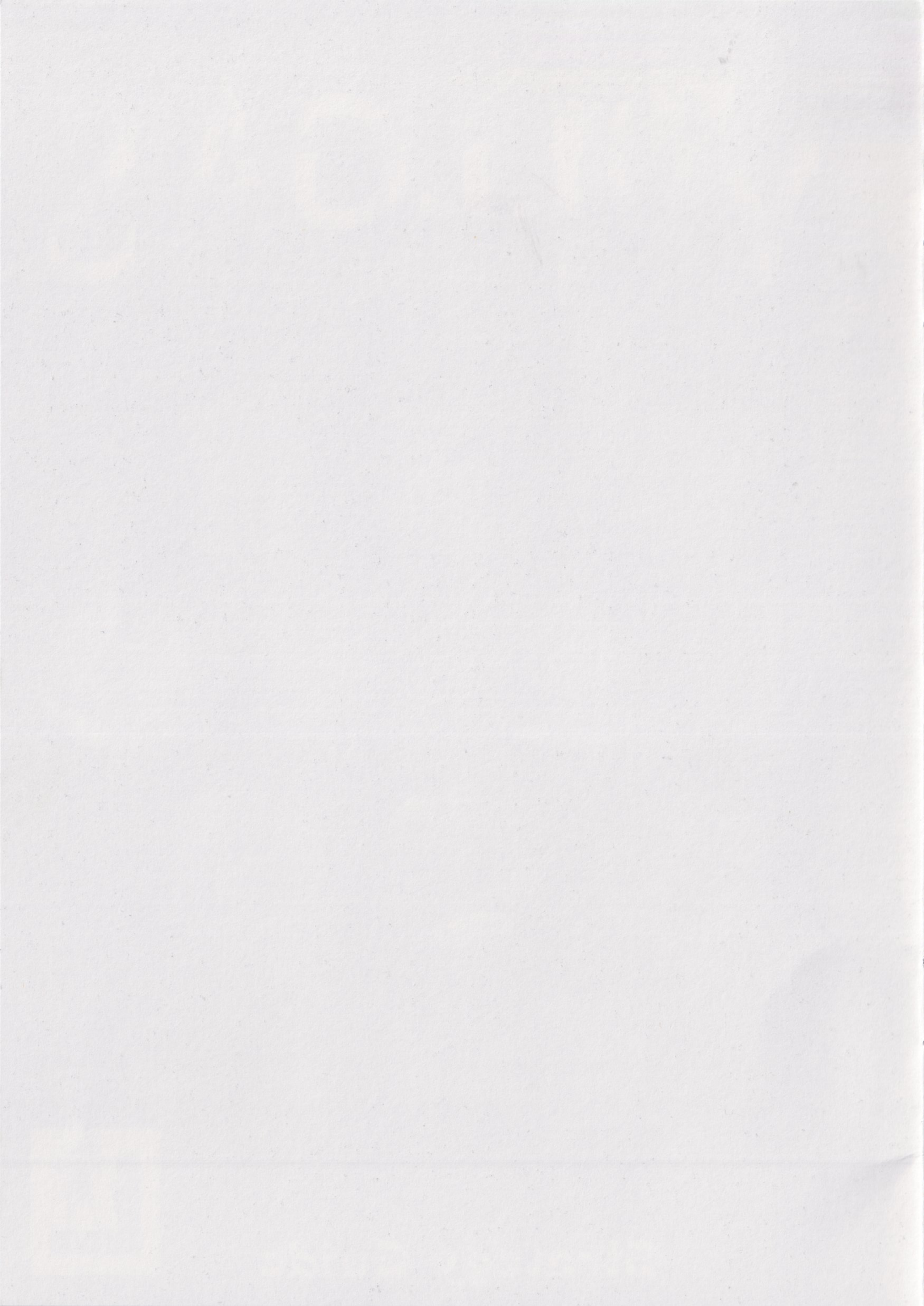
LucasArts Entertainment Company Präsentiert

Vollgas™

Full Throttle™



Strategy Guide

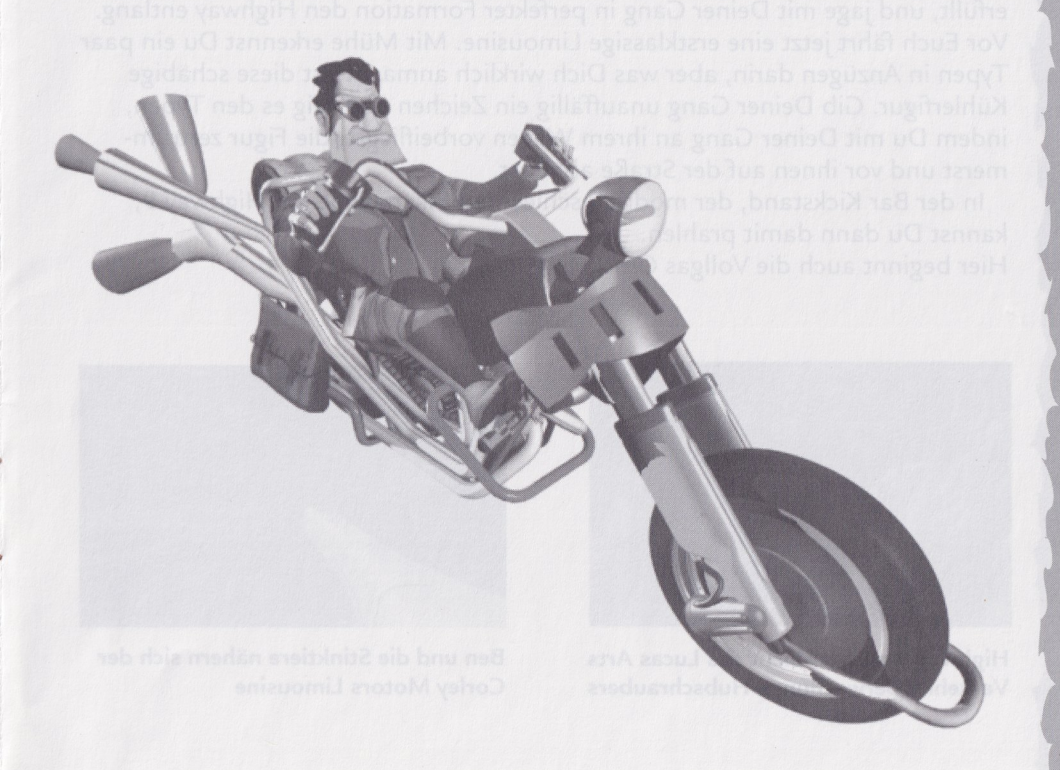


VOLLGAS STRATEGY GUIDE

von Jo Ashburn

Über den Autor

Jo Ashburn lebt zur Zeit in Berkeley, Kalifornien, einer Gegend, die weniger ein Staat als ein Geisteszustand ist. Er war drei Jahre lang Theaterkritiker für die Sutterton News (einem wöchentlichen Magazin aus Sakramento), Pizzabäcker, Filmvorführer in einem kleinen Kino, Englischlehrer, Schauspieler, Dichter, Priester, technischer Autor und arbeitet jetzt als Spieletester und Designer für LucasArts Entertainment. Hier hat er auch das Day of the Tentacle Hintbook, das Handbuch und Hintbook zu Sam & Max Hit the Road und (in Zusammenarbeit mit Mark Cartwright) das Dark Forces Handbuch geschrieben. Er hat keine Katze.



VOLLGAS STRASSENKARTE

Du findest hier einige Lösungsansätze für das Spiel. Vollgas ist linear aufgebaut. Obwohl viele kleinere Puzzles nicht in chronologischer Reihenfolge gelöst werden müssen, ist das bei den Teilen der Hauptaufgabe schon nötig. Wir erklären das jetzt einmal am Beispiel von Melonweed, wohin Ben gebracht wird, nachdem sein Motorrad bei einem schweren Unfall zerstört wurde. In Melonweed kann er vier Orte aufsuchen, an denen wichtige Informationen, Gegenstände oder Personen auf ihn warten. Es ist zwar gleichgültig, in welcher Reihenfolge er die Orte aufsucht, aber er muß überall einmal gewesen sein. Außerdem muß jeder in diesem Buch aufgeführte Gegenstand mitgenommen werden, damit Ben seine Maschine heil wieder zurückbekommt. Das ist natürlich schon eine schwierige Aufgabe, aber deshalb sind wir schließlich hier und helfen. Im Verlauf der Geschichte streuen wir eine paar besondere Tips und stinklangweilige Fakten ein.

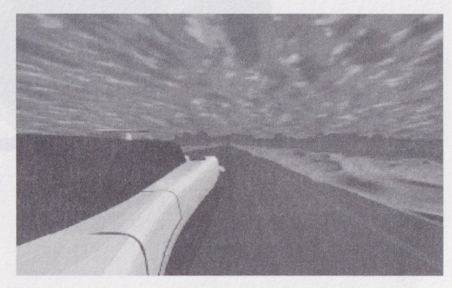
Die Aufgaben im Spiel sollten Dich nicht überwältigen. Letztendlich ist Vollgas ein großer Augen- und Ohrenschmaus, der längere Zeit anhalten sollte.

Jetzt ist es aber Zeit, sich auf Bens Maschine zu schwingen, die frische Luft einzuatmen, einen Wheelie zu machen, oder wenn wir gerade abseits der Straße fahren, unsere Spuren im Sand zu hinterlassen. Ziehe vor an die Spitze der Stinktiere, während Du Dich dem Röhren der Motoren hingibst, das die Luft erfüllt, und jage mit Deiner Gang in perfekter Formation den Highway entlang. Vor Euch fährt jetzt eine erstklassige Limousine. Mit Mühe erkennst Du ein paar Typen in Anzügen darin, aber was Dich wirklich anmacht, ist diese schäbige Kühlerfigur. Gib Deiner Gang unauffällig ein Zeichen und zeig es den Typen, indem Du mit Deiner Gang an ihrem Wagen vorbeifliegst, die Figur zertrümmerst und vor ihnen auf der Straße abhaust.

In der Bar Kickstand, der modisch schlechten Bikerkneipe am Highway 9, kannst Du dann damit prahlen.
Hier beginnt auch die Vollgas Geschichte...



Highway 9 aus der Sicht des Lucas Arts Verkehrsüberwachungs-Hubschraubers



Ben und die Stinktiere nähern sich der Corley Motors Limousine

AUF DEM HIGHWAY 9
WO IST BEN?

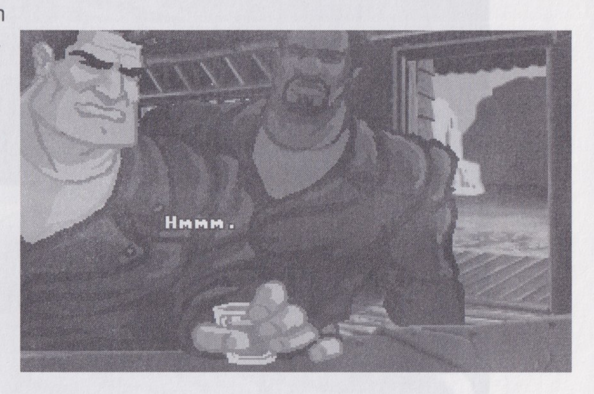
Auszug aus „The Melonweed Daily Star Picayune“ vom 18. Juli

MELONWEED - Adrian Ripburger, Vizepräsident von Corley Motors, hat heute bekanntgegeben, daß die Jahreshauptversammlung der Corley Motors Aktionäre Schauplatz einer dramatischen Wende in den Produktions- und Marketingstrategien werden. Ripburgers kometenhafter Aufstieg in die Konzernleitung vor 10 Jahren und seine Ernennung durch den Gründer und CEO Malcolm Corley brachte ihm schnell den Spitznamen „Wunderknabe“ ein. Seine Ideen zur Verringerung des Arbeitsaufwands und vereinfachte Produktion durch den Einsatz von Robotern haben alle andere Konkurrenten aus dem Geschäft gedrängt. Die Erwartungen der Investoren haben den Kurs der Anteile nach dieser Ankündigung um 17 Punkte nach oben schnellen lassen. Malcolm Corley wollte zu den Vorschlägen keine Stellung nehmen. Laut Insiderberichten soll er aber gesagt haben, daß die Firma „nur über seine Leiche“ verändert werden würde.

Heute ist ein ziemlich trüber Tag, aber Du würdest in der Limousine keinen Unterschied merken und das liegt nicht nur an der Klimaanlage. Malcolm Corley, Besitzer von Corley Motors (er ist der alte Mann) und Adrian Ripburger, Vizepräsident des Unternehmens (er ist der Kriecher), haben eine ihrer regelmäßigen Auseinandersetzungen. Ripburger will eine Motorradeskorte zur Aktionärsversammlung. Corley mag diese Idee aber nicht weil:

1. Ripburger es vorgeschlagen hat.
2. Ripburger nichts von Motorrädern versteht.
3. Die Vorstellung, rüde, brutale, dreckige, Bier saufende, gesetzlose Biker zusammen mit Ripburger zu sehen, eine üble Beleidigung für die Biker wäre.

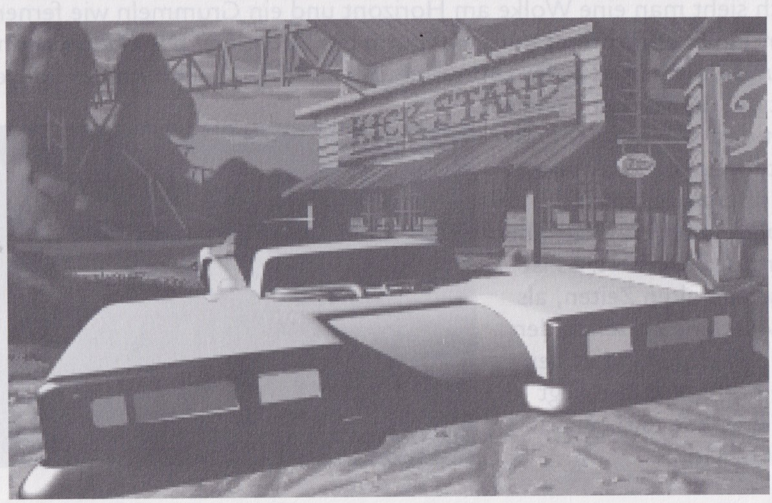
Plötzlich sieht man eine Wolke am Horizont und ein Grummeln wie ferner Donner. Ein Sturm kommt auf - ein Sturm der Stinktiere. Die Gang kommt näher und ist jetzt hinter der Limousine. Bis auf einen Fahrer an der Spitze der Formation, der vor dem Wagen herzieht und sich auf der anderen Seite wieder zurückfallen läßt. Ripburger ist einen Augenblick langt entsetzt, aber Malcolm ist begeistert. Es ist wie in seinen alten Zeiten, als er die Maschine zwischen den Beinen und den Wind in den Haaren hatte. Vor ihm liegt eine freie Straße und er gibt...VOLLGAS.



Auszug aus „Eine gesellschaftliche Geschichte des Motorrads“ (Kapitel 3, „Die Jahre der Corley“)

Es ist leicht zu verstehen, warum es so viele wissenschaftliche Spekulationen über den Ursprung der Freeway Stämme gibt. Sie wählten wilde Tiere als Symbole und Motorräder als Fortbewegungsmittel. So bahnten sich diese nomadischen Bruderschaften schnell einen Weg in die heutigen Mythen. Vielleicht war es die Gegenwart der Corley Motors Werke selbst, die die vier berühmtesten (und berüchtigsten) Gruppen inspiriert hat. Das sind die brutalen Rottweiler, die geheimnisvollen Höhlenfische, die furchterregenden Geier und die legendärsten, die mächtigen Stinktiere.





DAS KICKSTAND

WO IST BEN?



Willkommen im Kickstand, einer Oase in der Wüste und bevorzugter Aufenthaltsort der Stinktiere. Die Gang feiert vielleicht, aber Darrel, der Mann an Bens Seite (also der, der im Bild gerade neben Ben steht) ist besorgt. Die Gang braucht Geld. Aber Ben steht auch mit der Macht in Verbindung. Er weiß, daß etwas Großartiges kommen wird - die Corley Limousine. Malcolm betritt die Bar, um mit den Jungs zu feiern, während Ripburger schmollend im Wagen bleibt. Seine Fahrer und Bodyguards Bolus und Nestor versuchen ihn aufzumuntern, aber Ripburger hat einen Terminplan der Aktionärsversammlung, auf der kein Bericht des Vorsitzenden aufgeführt ist. Er geht in die Bar, um den Stinktieren ein Angebot zu machen. Ripburger will eine Motorradgang als Eskorte, aber Ben ist nicht interessiert. Als er aber hört, daß Malcolm bald sterben wird, ist Ben bereit mitzugehen und sich anzuhören, was Ripburger zu sagen hat. Dabei bemerkt er nicht, daß Ripburger Nestor ein Zeichen gibt...

... das nächste, woran er sich erinnert, ist, daß die Lichter ausgingen.

Bolus fährt auf Bens Motorrad weg und die Gang folgt ihm in der Annahme, es wäre Ben. In der Zwischenzeit wacht Ben in einem Beispiel für Abfallentsorgung auf.

CHECKLISTE

Laß' Dich zusammenschlagen und in den Müllcontainer werfen.

Lärm aus dem Müllcontainer

Auszug aus „Das Eco-Handi Müllcontainer Handbuch“ (Version 7.1)

Der Eco-Handi Müllcontainer ist aus dem besten, sichersten, nicht-korrodierenden Material, das unserer Industrie zur Verfügung steht. Wir geben die außerordentliche Garantie, daß jeder Teil dieser Einheit wasserdicht und undurchdringlich ist und maximale Sicherheit bietet - natürlich mit Ausnahme des patentierten E-Z-Open Verschlußdeckels. Ganz gleich, welchen Müll Sie in den Giftmüllwiederverwertungsanlagen und Abwasserkanälen unseres Landes entsorgen wollen, Eco-Handi bietet Ihnen eine zuverlässige Zwischenstation auf dem Weg in eine grünere Umwelt. Wenn Sie an Müll denken, denken Sie an Eco-Handi.

Jetzt muß Ben also nur den Deckel des Containers direkt neben dem Kickstand aufschlagen. Wenn Du den Drang zu unbändiger Gewalt verspürst, prügle ruhig von innen her ein paar Beulen in den Container. Eine gute Therapie! So, Ben ist jetzt draußen. Wenn Du den Zeiger an den rechten Bildschirmrand bewegst, sollte er die Form eines roten Pfeils annehmen. Damit wird ein Ausgang aus dem „Raum“ angezeigt, in dem Ben gerade ist. Ob Ben jetzt wirklich in einem Raum oder draußen ist, spielt dabei keine Rolle, wir werden ein Szenario, in dem sich Ben gerade befindet, daher weiter „Raum“ nennen.

Wenn Du jetzt einmal auf den Pfeil klickst, geht Ben in die Richtung des Pfeils, bis er den Raum verläßt. Klickst Du zweimal auf den Pfeil, wird Ben wie von Magie geleitet direkt in den nächsten Raum gesetzt (keine Angst, er bemerkt den Unterschied nicht).

Wir befinden uns jetzt vor dem Kickstand. Die Limousine und alle Motorräder bis auf Bens sind weg. Du kannst Ben jetzt auf einen Spaziergang die Straße entlang schicken, aber ich bezweifle, daß er gehen würde, er kann sich nicht so sehr für das Wandern begeistern. Er würde bestimmt lieber seine Maschine benutzen. Das kann er nur, indem Du den Zeiger auf sein Motorrad bewegst und die Hand benutzt. Die Hand wird immer gebraucht, wenn Ben etwas nehmen oder schlagen soll.

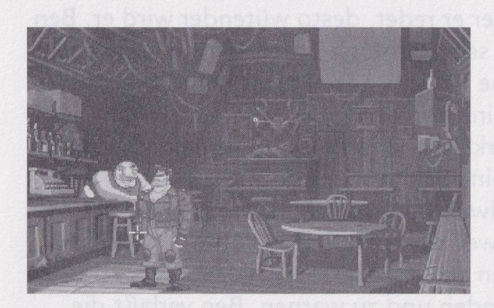




Verflucht! Jemand hat Bens Schlüssel mitgehen lassen und darüber ist er nicht sehr glücklich. Es scheint an der Zeit zu sein, ein paar Fragen zu stellen und er meint bestimmt keine über das Wetter. Du könntest mal an der Tür klopfen, aber glaubst Du wirklich, daß Ben sich davon aufhalten läßt? Warum steht wohl an vielen Türen „Tritt ein"?

CHECKLISTE

Wieder zu Bewußtsein kommen.
Aus dem Müllcontainer rauskommen.
Das Kickstand betreten.

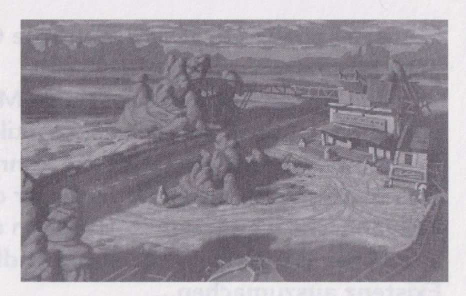


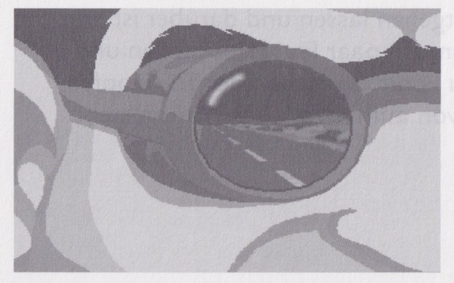


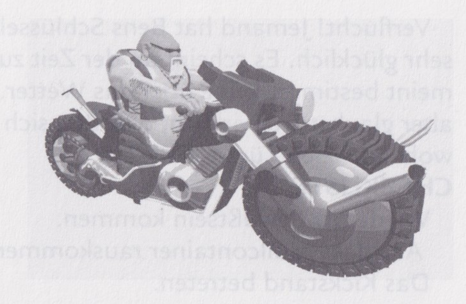
DEN BARMANN ÜBERZEUGEN

Auszug aus „Kickstand Inc. Regeln für den Besitzer/Betreiber/Pächter"

Willkommen in der wundervollen Welt des Kickstand Merchandising. Wenn dies Ihr erster Franchise-Vertrag ist, gratulieren wir zu Ihrer Entscheidung für Kickstand als Garant für finanzielle Sicherheit. Zusätzlich zu diesen Vorteilen führen Kickstand Besitzer auch eine stolze Tradition fort - die Legende des Wildwest Saloon. In der damaligen Gesellschaft war der Barbesitzer eine bekannte Person - das Äquivalent zum Priester, Anwalt, Finanzmakler und eine Art Bankier, weil er gelegentlich auch kleinere Wertgegenstände gegen Gebühr aufbewahrte. Als Erbe dieser Tradition erleben Sie in Ihrem Kickstand gelegentlich große, ausgelassene Feste. Bedenken sie aber auch, daß jeder Kickstand für die ganzen Gesellschaft da ist, weshalb der Kickstand Franchisenehmer seinen Betrieb nur sehr ungern als Schauplatz von Auseinandersetzungen sieht. Bleiben Sie immer neutral im Hintergrund, es sein denn, die Sicherheit Ihres Eigentums ist in Gefahr...







Highway 9 spiegelt sich in Bens Sonnenbrille

Ben betritt also die Bar und spricht mit dem Barmann (dazu ist der Schädel mit dem Mund im Interface da). Je länger er redet, desto wütender wird er. Ben will Informationen und er will vor allem seine Schlüssel, aber am wichtigsten ist es ihm, daß der Barmann auf seine Höhe herunterkommt. Das muß Ben aber selber in die Hand nehmen (und noch einiges mehr).

Hey, Du mußt ihm die Sache nur so erklären, daß nur er es versteht und er wird kooperieren. Nachdem Ben jetzt seine Schlüssel zurück hat und zwei Sachen weiß, nämlich daß seine Gang irgendwo auf der Straße ist und in einen Hinterhalt geraten wird und daß irgendwer davon gesprochen hat, ihn umzubringen und es wie einen Unfall aussehen zu lassen.

Das wichtigste ist jetzt, die Gang zu finden und zu warnen. Ben verläßt die Bar, steigt auf seine Maschine und fährt raus auf die Straße.

CHECKLISTE

Barmann heranholen
Schlüssel holen
Abfahren

RAUS AUF DIE STRASSE
WO IST BEN?

Auszug aus „Eine gesellschaftliche Geschichte des Motorrads“ (Kapitel 3, „Die Jahre der Corley“)

... Die Rottweiler. Obwohl einige Mitglieder dieses Stammes ihren Mut hervorheben, ist das Hauptcharakteristikum der Rottweiler ihre hirnlose Brutalität. Nur auf dieser Ebene konnte sich ein Gegner mit ihnen befassen. Das strategische Geschick der Geier oder die psychische Einschüchterung der Höhlenfische waren den Rottweilern unbekannt. Fäuste, einfache (teils mittelalterliche) Waffen und scheinbar endloser Krawall schienen ihre gesamte Existenz auszumachen...

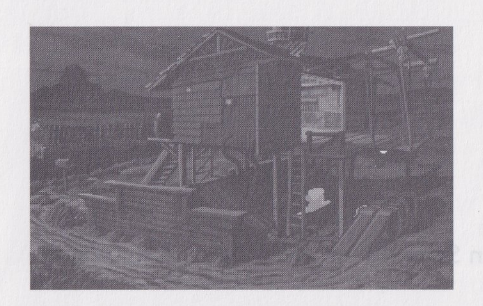
Richtig, die Rottweiler. Alles, was Ben für einen perfekten Tag gebraucht hat. Er hat keine Zeit für diese Typen und auch nicht die nötige Geduld.Die Chancen stehen 6 :1, also nimmt Ben an, daß die Rottweiler die Straßen unsicher machen. Du bewegst sein Motorrad nach links und rechts, indem Du die Maus nach links und rechts bewegst. Wenn Du eine Maustaste drückst, schlägt Ben zu. Du wirst auf einen Rottweiler treffen. Grand Marnier (nicht so feige, wie Du vielleicht denkst). Da hilft nur noch prügeln.

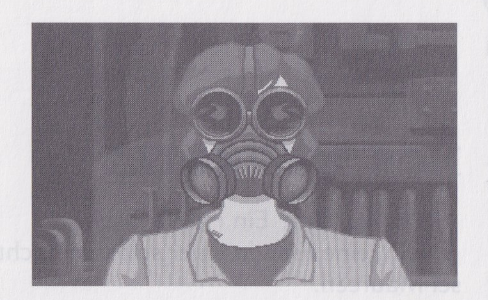


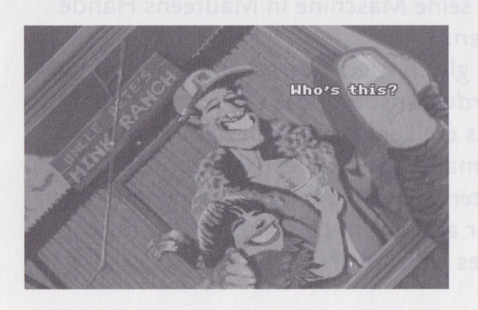
Nachdem Ben seinen Teil zur Verschönerung des Highway beigetragen hat, kann er seinen Auftrag fortsetzen und seine Gang warnen. Nur noch ein kleiner Wheelie als Abschiedsgruß für den Kerl... und ab dafür! Sagten wir vorhin etwa, daß Ben auf die Straße trifft? Wir meinten damit nicht, daß er auf den Asphalt aufschlägt. Sabotage! „Aaarrrggghhh!"

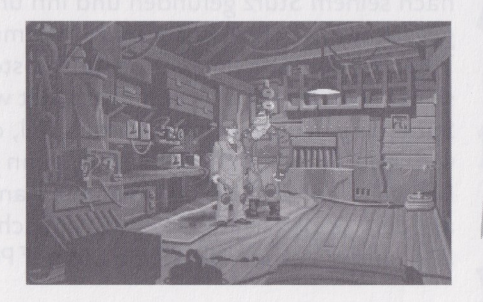
CHECKLISTE

Rottweiler umhauen
Wheelie machen
Kies kauen





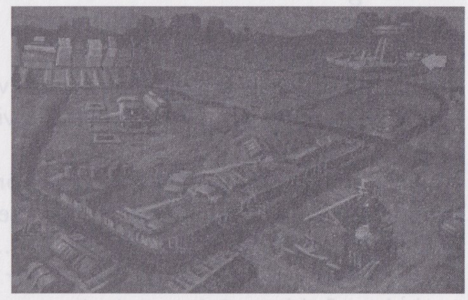




MELONWEED
WO IST BEN?

Auszug aus „Manchmal ist es hart, eine Bikerbraut zu sein“, Sally Sutgis und Motorcycle Music, Inc.

Manchmal ist es hart, seine Alte zu seine
Zu wissen, daß er sein Bike am meisten liebt.
Es kommen harte Zeiten.
Es kommen schwere Zeiten,
aber Dein Name steht auf seiner Brust.
Bleib' bei Deinem Kerl.
Und zeig' ihm, daß Du ihn gerne siehst,
wenn Du ihn mit Geld aus dem Dreck
ziehst,
wenn er voll auf der Wache sitzt.
Bleib' bei Deinem Kerl.
Pfleg' ihn nach einer Schlacht.
Reparier' seinen Bock nach der Tour.
Vergiß nicht, daß er auf böse Mädchen steht.
Bleib' bei Deinem Kerl...



Melonweed. Hier soll wirklich jemand wohnen? Was für ein Kaff!

MOS WERKSTATT

Was war das? Ein Höhlenfisch?

Nein, eine Frau in einer selbstgemachten Schweißermaske, die sagt, ihr Name sei Maureen.

Offenbar hat eine andere Frau, eine Reporterin mit dem Namen Miranda, Ben nach seinem Sturz gefunden und ihn und seine Maschine in Maureens Hände gegeben, um beide wieder hinzubekommen.

Ben ist dankbar und würde am liebsten gleich wieder verschwinden. Aber an seiner Maschine muß noch gearbeitet werden. Insbesondere braucht er noch Sprit, eine neue Vordergabel (das Teil, das die Lenkstange mit dem Vorderrad verbindet) und ein Schweißgerät, denn jemand hat Maureens gestohlen. Bevor Ben geht, sollte er besser noch den Kanister und den Schlauch mitnehmen, der auf dem Boden liegt, so kommt er leichter an Benzin. Und was ist das für ein Bild an der Wand? Die kleine Mo auf Petes Nerzfarm?

Auszug aus der Radiowerbung für Petes Nerzfarm (mit freundlicher Genehmigung von KCOR FM)

... direkt östlich von Melonweed am Highway 9, oder wenn Sie von Gorge kommen einfach nach Westen, bis Sie die große grüne Scheune sehen. Hier ist der alte Onkel Pete und sagt Euch „Kommt rüber auf die Nerzfarm" und vergeßt nicht, Eure Kleinen mitzubringen - sie lieben es, die kleinen Racker anzusehen bevor sie gehäutet werden... die Nerze natürlich, nicht die Kinder, hehehe...

Ben zieht draußen umher und trifft Miranda. Eine kurze Unterhaltung mit Miranda könnte recht sinnvoll sein. Besonders, wenn Du dabei entdeckst, was für eine warmherzige, fürsorgende Person sie ist, besonders, wenn Du sie um eine Mitfahrgelegenheit bittest. Kein Wunder, daß die bei der Presse alle schlecht drauf sind.

CHECKLISTE

Zu Bewußtsein kommen
Kanister mitnehmen
Schlauch mitnehmen

TIPS

Hier ist Dein patentierter, handlich-kleiner, benutze-ihn-auf-eigene-Gefahr, doppelt-bereifter kleiner Helfer, der Dich heil und sicher durch den ersten Abschnitt des Spiels bringen soll. Gebrauchsanweisung: Krame aus irgendeiner Zeitung eine große Werbekarte oder eine von diesen blöden Registrierkarten aus Computerspielen hervor. Ein einfaches Stück Papier erfüllt aber denselben Zweck. Suche die Frage (in Fettschrift), die Dein Problem am nächsten beschreibt. Lege die Karte oder das Papier direkt unter die Zeile. Jetzt schiebe die Karte nach unten und sieh Dir den ersten Tip an. Wenn die Hilfe nicht reicht, nimm auch den zweiten Satz zu Hilfe. Wenn auch das noch nicht hilft, findest Du darunter noch eine dritte und vielleicht auch vierte Zeile.

Ben ist im Müllcontainer. Was soll er machen?

Schlagen scheint die beste Lösung zu sein.
Viel schlagen ist noch besser.
Öffne den Container, indem Du gegen den Deckel rechts außen schlägst.

Außerhalb des Containers gibt es auch nichts interessantes.

Ben kann die Umgebung erkunden.
Vielleicht kann man mehr sehen, wenn man vor der Bar steht.
Wenn Ben neben dem Container steht, führe ihn herum zur Vorderseite der Bar und setze ihn auf sein Motorrad.

Was ist mit Bens Schlüsseln passiert?
Wir wissen, daß sie nicht in seinen Taschen sind.
Auf dem Boden im Müllcontainer sind sie auch nicht.
Sie sind in der Bar. Er muß irgendwie hineinkommen.

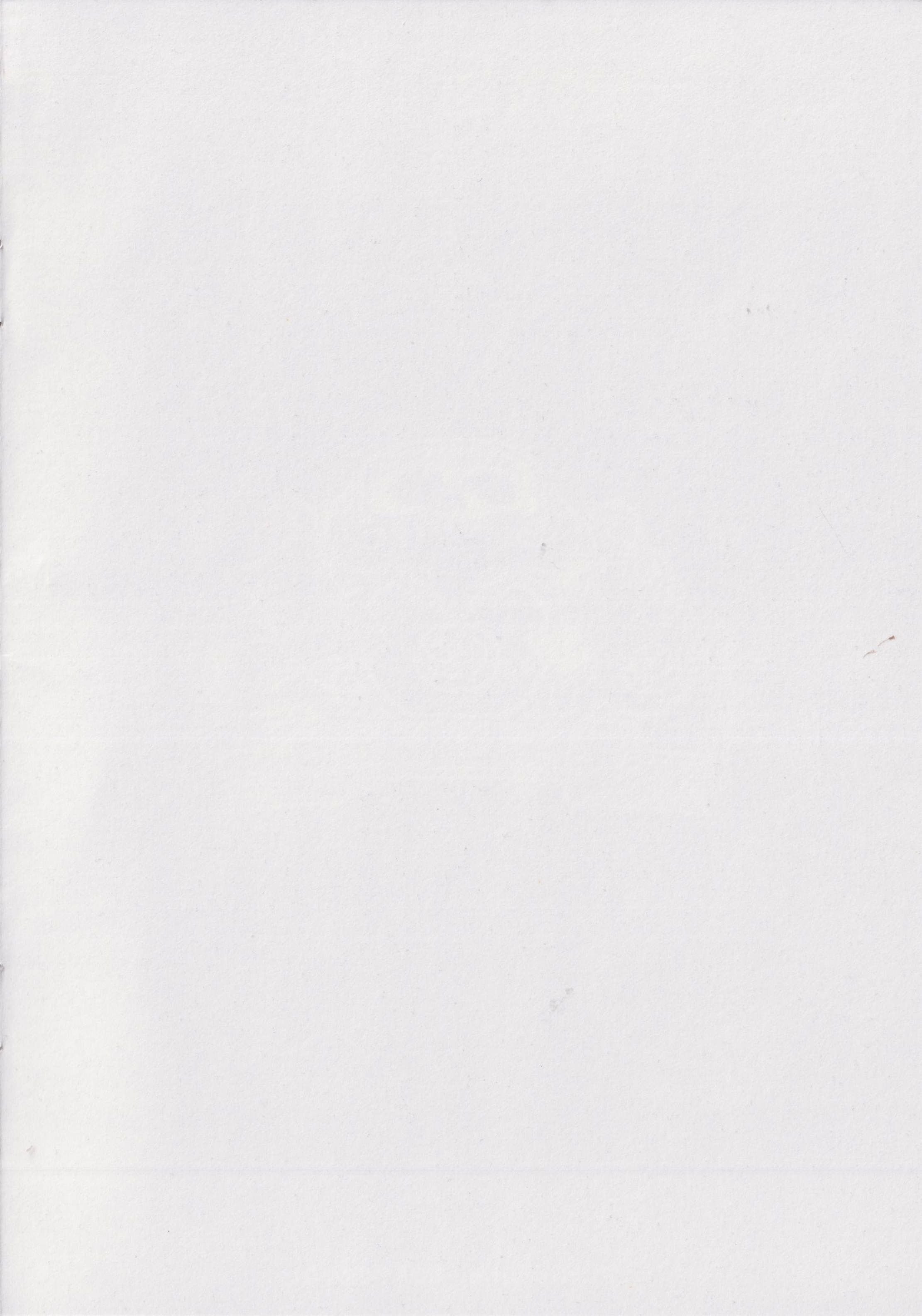
Die Bar ist verschlossen. Wo ist der Schlüssel?
Wir wissen, daß auch er nicht in Bens Taschen ist.
Da ist keine Fußmatte, unter der er nachsehen könnte.
Ben ist ein harter Biker.
Es gibt keinen Schlüssel. Ben muß die Tür eintreten.

Die Bar ist ein recht netter Ort. Kann ich ein Bier bestellen?
Bist Du schon 16?
Natürlich nicht. Du bist eine reale Person und wir sind hier in einer fiktiven Bar.
Ben kann vielleicht einen Drink bestellen, aber er sollte besser mit dem Barmann reden.

Der Barmann gibt Ben keine Auskunft, was nun?
Ben ist ein harter Biker.
Und Quohog, der Barmann, ist wirklich anstrengend.
Benutze Deine Fäuste.

AUF DER STRASSE

Da ist ein übler Bursche, der Ben nicht vorbei lassen will.
Siehst Du die Faust in der linken unteren Bildschirmecke?
Das sollte eine Lösung sein.
Und jetzt bist Du auf Dich allein gestellt...





Published by SOFTGOLD